

## Sehen Sie sich ein Tiny-Home-Dorf an, das Obdachlosen Häuser für 200 Dollar pro Monat bietet – und auf der Warteliste 700 Menschen stehen

Alcynna Lloyd :: 10.11.2023

---



Das Tiny-Home-Dorf 12Neighbours in New Brunswick, Kanada – jenseits der Grenze von Maine,  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

- Der Millionär Marcel LeBrun baut in Kanada nördlich der Grenze zu Maine ein Tiny-Home-Dorf.
- Es gibt 78 Häuser, die für nur 200 US-Dollar pro Monat an ehemals obdachlose Menschen vermietet werden.
- Bewohner im Alter von 18 bis 71 Jahren haben Zugang zu einer Waschküche, medizinischer Versorgung und Berufsausbildung.

Es ist fast zwei Jahre her, seit 12Neighbours, ein Tiny-Home-Dorf in Kanada, seinen ersten Bewohner willkommen hieß.

Die Micro-Home-Community in Fredericton, New Brunswick, wurde von Marcel LeBrun gegründet, einem ehemaligen Manager der Technologiebranche, der 2011 sein Social-Media-Listening-Startup für rund 340 Millionen US-Dollar an Salesforce verkaufte.

LeBrun sagte, er wolle die Herangehensweise der Gemeinden an die Wohnbeihilfe revolutionieren.



Marcel LeBrun im Tiny-Home-Dorf 12Neighbours.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

„Ich habe sorgfältig darüber nachgedacht, was wirklich helfen würde, im Vergleich zu dem, was ich als reicher Weißer für das beste Interesse dieser Gemeinschaft hielt“, sagte LeBrun gegenüber Insider. „Könnte ich etwas Einzigartiges bauen, das die Stadt besser macht und den Menschen tatsächlich hilft, weiterzumachen, anstatt für den Rest ihres Lebens in subventionierten Wohnungen festzusitzen?“

Die 46 Mitarbeiter des Dorfes arbeiten daran, Menschen, die unter chronischer Obdachlosigkeit leiden, bezahlbaren, dauerhaften Wohnraum und Entwicklungshilfe zu bieten.

Das Dorf beherbergt derzeit 77 Einwohner im Alter von 18 bis 71 Jahren, die nur 200 US-Dollar pro Monat für Unterkunft und Versorgung zahlen. Mit Stand November gibt es in der Gemeinde 78 Tiny Homes, wobei LeBrun beabsichtigt, die Zahl bis Mai 2024 auf 99 zu erhöhen.

Das Dorf habe derzeit eine Warteliste von 700 Menschen, sagte LeBrun.

Die Bewohner haben Zugang zu Sucht- und psychischer Gesundheitsberatung, medizinischen Diensten und Beschäftigungsmöglichkeiten.

New Brunswick, eine Provinz im Südosten Kanadas, nördlich der Grenze zu Maine, ist bekannt für ihre zerklüftete Küste, unberührte Wildnis und maritime Industrien wie Fischerei und Hummerfang. Trotz einer [relativ starken Wirtschaft](#) stellte der Think Tank des Fraser Institute fest, dass eine beträchtliche Anzahl von [Einwohnern von New Brunswick weniger verdient](#) als Menschen, die in anderen Teilen Kanadas leben.



Um den Bewohnern beim finanziellen Fortschritt zu helfen, ist ein erheblicher Teil der Gemeinde in der eigenen Schreinerei oder Druckerei von 12Neighbors beschäftigt und verdient eine Vergütung, die über dem [Mindestlohn von New Brunswick von 14,75 US-Dollar pro Stunde](#) liegt .

„Wir mögen wie eine Organisation für bezahlbaren Wohnraum aussehen, aber wir sehen uns in Wirklichkeit als eine Gemeinschaft von Entwicklern von Menschen“, sagte LeBrun. „Unser Fokus liegt darauf, Menschen dabei zu helfen, Barrieren zu überwinden, damit sie ein erfülltes und unabhängiges Leben führen können.“

Werfen Sie einen Blick in das Tiny-Home-Dorf von 12Neighbours.

## **12Neighbors befindet sich auf einem 55 Hektar großen Grundstück in Fredericton, der Hauptstadt von New Brunswick.**



Die Dächer der 12Neighbours-Häuser sind in farbenfrohen Farbtönen gehalten: Grün, Blau und Rot.

Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

LeBrun, der das Land im Jahr 2021 für 500.000 US-Dollar kaufte, sagte, er müsse zunächst die örtlichen Behörden davon überzeugen, sein Tiny-Home-Projekt zu unterstützen.

„Es war eine Art Ja und Nein: ‚Hey, was du machst, ist wirklich cool, aber das kannst du hier nicht machen‘“, sagte er über die Reaktion der Regierung. „Ich habe sie dazu gebracht, die Umwidmung des Gebiets auf eine individuelle Art und Weise zu unterstützen, die es mir ermöglichte, auf dem Land zu bauen.“

**Das Dorf soll 99 Häuser haben, von denen 78 bereits fertiggestellt sind und weitere in Planung sind.**



Eine Reihe von Häusern im Tiny-Home-Dorf 12Neighbours.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

Alle vier Tage werde ein neues Tiny House gebaut, sagte LeBrun, und jede Einheit kostet etwa 50.000 US-Dollar für den Bau und die Einrichtung.

Die Bewohner von 12Neighbours profitieren von subventionierten Mieten, die es ihnen leichter machen, sich Wohnraum auf einem teuren Immobilienmarkt zu leisten. Laut der kanadischen Privatfinanz-Website WOWA [liegt der durchschnittliche Hauspreis des Landes](#) im September 2023 bei 288.050 US-Dollar.

„Der Immobilienmarkt in New Brunswick ist überteuert“, fügte LeBrun hinzu. „Es ist auf jeden Fall ein Verkäufermarkt. Alles geht über die geforderten Preise hinaus.“

**Jedes Tiny House ist zwischen 23 und 28 Quadratmeter groß und verfügt über eine Küche, ein Badezimmer und ein Esszimmer.**





Ein im Bau befindliches Tiny House von 12Neighbours in einem Lagerhaus. Anschließend wird es zur Baustelle transportiert, wo es fertiggestellt wird.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

Die Häuser werden vor Ort vom Bauteam von 12Neighbours errichtet, dem sowohl unabhängig angestellte Mitarbeiter als auch Bewohner der Gemeinde angehören. Von den 20 Tischlern im Dorf sind drei Mitglieder der Gemeinde.

„Mein ursprünglicher Plan bestand darin, die Arbeit an verschiedene Auftragnehmer auszulagern“, sagte LeBrun. „Aber dann habe ich beschlossen, ein kleines Team aufzubauen. Letztendlich haben wir unsere eigene kleine Fabrik aufgebaut.“

**Die Tiny Houses sind komplett möbliert.**



In einem der winzigen Häuser.

Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

Wenn die Bewohner ihre Wohneinheiten beziehen, erhalten sie ein Starterset, das Bettwäsche, Badetücher, Duschvorhänge, Besteck, Reinigungsmittel und mehr umfasst.

Ein Bewohner, Randy, lebte nicht mehr in seinem Auto, sondern lebte im Dorf und baute auch kleine Häuser für andere.

**Die Tiny Houses sind umweltfreundlich und mit Solarpaneelen ausgestattet.**





Sonnenkollektoren auf den Tiny Houses.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

„Ich habe in allen Häusern fast 300 Kilowatt Solarenergie“, sagte LeBrun. „Es senkt die Betriebskosten.“

## Das Dorf verfügt auch über einen Gemeinschaftsgarten.



Der Gemeinschaftsgarten des Tiny-Home-Dorfes.  
Marcel LeBrun



Laut der Canadian Broadcasting Company hat der Dorfbewohner Mark Osborne die High School nicht abgeschlossen, [lebt aber jetzt in einem der winzigen Häuser](#) und studiert für seinen GED.

**Überall im Dorf sind Picknickbänke aufgestellt, die den Bewohnern die Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu treten und Kontakte zu knüpfen.**



Gemeindemitglieder versammelten sich um einen Picknicktisch.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

ist Samantha Seymour, die sich wegen ihrer Drogen- und Alkoholabhängigkeit in Genesung befindet und früher obdachlos war, [im Oktober 2022 in 12Neighbors eingezogen](#) Laut CBC . Als Einweihungsgeschenk erhielt sie einen Kürbis.

„Ich habe ein großartiges Unterstützungssystem um mich herum“, sagte sie dem CBC, „und ich erledige jeden Tag die nötige Arbeit, um dort zu bleiben.“

**Die 77 Einwohner des Dorfes sind zwischen 18 und 71 Jahre alt und haben unterschiedliche Hintergründe.**





Ein Bewohner des Tiny-Home-Dorfes 12Neighbors.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

12Neighbors führt keine interne Warteliste für Wohnraum, sondern nimmt [Empfehlungen](#) von der Warteliste für Wohnraum in New Brunswick über das Ministerium für soziale Entwicklung entgegen, das die Wohnraumförderung in der Provinz überwacht.

„Bei den Qualifikationen handelt es sich im Allgemeinen um Personen, die mit chronischer Obdachlosigkeit zu kämpfen haben“, sagte LeBrun. „Niemand wird disqualifiziert, aber die einzigen zwei Kriterien, die wir haben, sind, dass die Menschen in der Lage sein müssen, unabhängig zu leben, und zweitens ist Sicherheit.“

**12Neighbors verfügt über ein Siebdruckunternehmen, das von Mitgliedern der Gemeinde betrieben wird.**



Marcel LeBrun und ein Druckereimitarbeiter.  
Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

Die Druckerei verkauft Markenbekleidung, darunter T-Shirts, Sweatshirts und Tragetaschen. Die Designs werden von den Mitarbeitern des Shops angefertigt.

„Wir wollen sie so weit wie möglich bringen, damit wir nicht nur mehr Bedürfnisse erfüllen, sondern tatsächlich dazu beitragen, diese Menschen wieder in die Wirtschaft und die Gemeinschaft zu



integrieren“, sagte LeBrun.

Seymour, der Bewohner, der sich von seiner Alkohol- und Drogenabhängigkeit erholt, ist laut CBC der „Druckleiter“, der Siebdruckdesigns auf Tragetaschen und T-Shirts bringt.

**12Neighbours ist dabei, für das Dorf ein 12.000 Quadratmeter großes „Sozialunternehmenszentrum“ zu errichten, das einem Gemeindezentrum ähnelt.**



Das Sozialunternehmenszentrum im Bau.

Mit freundlicher Genehmigung von Marcel LeBrun

LeBrun sagte, dass das Zentrum über ein Café und ein Einzelhandelsgeschäft verfügen wird, in dem die vom Siebdruckunternehmen hergestellten Waren ausgestellt werden.

„Es wird ein Ort sein, an dem Menschen einen Kaffee bestellen und Leute treffen können, mit denen sie nicht unbedingt jeden Tag sprechen“, sagte er.